

Das Keramion = The Keramion

Autor(en): **Bürkner, Peter Winfried**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica**

Band (Jahr): - **(2000)**

Heft 113

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-395193>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS KERAMION

Die «General Assembly AIC 2000» findet vom 13. bis 24. 08. 2000 in Frechen statt. 120 Künstler aus aller Welt zeigen im Rahmen der Mitgliederausstellung ein facettenreiches Bild moderner Keramik im bekanntesten deutschen Museum für keramische Kunst.

Das Keramion – Museum für zeitgenössische keramische Kunst – ist ein von der Cremer Gruppe getragenes Privatmuseum. 1971 von Dr. Gottfried Cremer als Heimat für die mittlerweile grösste deutsche Sammlung moderner Keramik gegründet, steht es in Frechen bei Köln auf historischem Boden.

Über Jahrhunderte wurde hier Ton gewonnen, Frechener Bartmann-Krüge gingen von hier aus in alle Welt.

Der Ort zählt zu den Ursprungsstätten des «Rheinischen Steinzeugs».

Die Sammlung Cremer hat ihren Schwerpunkt in Deutschland und dem europäischen Ausland. Ausstellungen aus dem Fundus und Sonderausstellungen präsentieren ständig hunderte von Werken.

Die im Haus ebenfalls beheimatete «KeramikGalerie BÜRKNER im Keramion» bietet ständig Ausstellungen mit Werken etablierter und nachwachsender Künstler aus Deutschland und Europa.

Museum und Galerie freuen sich, die Keramik der Welt zu Gast zu haben, und sind glücklich über eine Ausstellung, welche die beeindruckende Breite moderner Keramik am Anfang des 21. Jahrhunderts spiegelt.

Peter Winfried Bürkner
Keramion Frechen

THE KERAMION

The AIC 2000 General Assembly will take place in Frechen from 19 to 24 August 2000. 120 artists from all over the world will gather for the members' exhibition at the most famous German museum of contemporary ceramic art to provide a multi-faceted picture of modern ceramics.

The Keramion Museum of Contemporary Ceramic Art is a private museum sponsored by the Cremer Group. Founded in 1971 by Dr. Gottfried Cremer, the Keramion is now home to the largest collection of modern ceramics in Germany.

Being located in Frechen, near Cologne, the museum is based on historical ground. In fact, Frechen looks back on several centuries of clay extraction. Locally manufactured Bartmann jars were sold around the globe.

Along with other places in the area, Frechen is considered the cradle of "Rhenish stoneware". The Cremer Collection focuses on ceramic art from Germany and other European countries. Exhibitions of works of art included in the collection as well as special exhibitions continuously put hundreds of works on display.

The BÜRKNER Ceramic Gallery, also housed in the Keramion, presents ongoing exhibitions of works of art created by renowned ceramists and promising artists from Germany and other European countries.

Both the museum and the gallery look forward to welcoming artists from all over the world and are proud to present an exhibition that epitomizes the impressive bandwidth of modern ceramics at the beginning of the 21st century.

Peter Winfried Bürkner
Keramion Frechen